

Himmelfahrts-Job dient der Natur

Via Hubschrauber wurden Elemente zum Vogelschutz an der Affolderner Starkstromleitung montiert

VON BORIS NAUMANN

AFFOLDERN. Wenn sich Marius Fiege, 24, nach vorne beugt, um eines von 80 neuen Bauteilen an ein Stahlseil zu montieren, arbeitet er über einem gähnenden Abgrund. In 70 Metern Höhe hockt er auf einem tablettgroßen Absatz außen am Hubschrauber. Nur ein Karabinerhaken sichert den Mann. Über ihm brüllen Turbinen und Rotor der 840 PS starken Agusta A109. Unter ihm schaukeln armdicke Stahlseile, durch die Strom fließt bei einer Hochspannung von 380 Kilovolt (kV).

Er hat volles Vertrauen zu seinem Kollegen Jürgen Schütz, 54, der vorne im Cockpit den Helikopter lenkt. Schütz, eine rheinische Frohnatur, fliegt seit 20 Jahren Hubschrauber. Das, was er beim Einsatz in Affoldern vollführt, gehört aber auch für ihn nicht zum Alltagsgeschäft.

Er muss zentimetergenau an das oberste Stahlseil der Überlandleitung heranfliegen, damit sein Kollege Marius Fiege fransige Fähnchen von Hand befestigen kann. Sie sollen die Leitung für Vögel sichtbar machen, denn wiederholt flogen die Tiere hinein, verletzten sich schwer und verendeten.

Das oberste Seil, an dem Fiege arbeitet, nennt sich „Steuerungsleitung“. Es dient als Glasfaserkabel nicht dem Stromtransport, sondern der



Das Gespann aus Pilot und Monteur bei der Arbeit am Affolderner See. Klein im Bild ein Vogelschutz-Element.

Fotos: Naumann/Sonderhüsken

ferngesteuerten Abstimmung von Umspannwerken.

Es ist mittlerweile Mittag am Affolderner See. Die Sonne scheint, doch der Wind frischt auf, von Nordosten naht eine Schlechtwetterfront. „Los, beilebt euch“, sagt Schütz. Werden die Böen zu stark, kann er die Maschine nicht mehr ru-

hig genug in der Luft halten. Eine Berührung des Rotors mit einem der Hochspannungsseile wäre das Ende.

Unten stehen die Techniker des Konzerns Tennet. Der Stromnetz-Betreiber will 2018 die 380-kV-Hochspannungsleitung Wahle-Mecklar bauen, die durch den östlichen Alt-

kreis Kassel führt. Als Naturschutz-Ausgleich werden die 80 Vogelschutz-Fähnchen installiert.

Kfz-Aufbereitung innen und außen
Termine unter:
Bad Wildungen, Telefon 0173-6352343

Das hat sich inzwischen auch unter den vielen Schaulustigen herumgesprochen. Sie verfolgen vom Info-Point aus das Spektakel.

Aber warum das alles mit einem Hubschrauber? Kann da kein Techniker hochklettern? „Der Helikopter ist die eleganteste Lösung“, klärt Tennet-Sprecher Markus Lieberknecht auf. „Wir können so unter Vollbetrieb der Hochspannungsleitung arbeiten und auf diese Weise Netzstörungen vermeiden.“

**HINTERGRUND,
WEITERER ARTIKEL**

Bisher Todesfalle für Vögel

Der Stausee von Affoldern ist Naturschutzgebiet und EU-Vogelschutzgebiet. An der Hochspannungsleitung unterhalb des Stausees verunglückten Wasservögel immer wieder dadurch, dass sie an die Leitungen flogen. Nach Schätzung von Wolfgang Lübcke vom NABU Edertal waren das in den letzten vier Jahren mindestens 20 Höckerschwäne. Belegt ist dies durch Mitteilungen von Anliegern. Ein Camper vom Campingplatz Affoldern hat beobachtet, dass 2014 zwischen April und Juni mindestens sieben Höckerschwäne mit den Leitungen

kollidierten und dadurch umkamen. Aber auch von seltenen Wasservögeln liegen Meldungen von tödlich verunglückten und verletzten Tieren vor. So zum Beispiel von mehreren nordischen Gänseägern, die auf dem Affolderner See regelmäßig überwintern. Auch wurde ein Mittelsäger mit gebrochenem Flügel auf der Eder unterhalb des Stausees entdeckt. Dieser Vogel ist in unserer Region sehr selten zu sehen.

Die Dunkelziffer der an den Stromleitungen verunglückten Wasservögel liege hoch, vermutet Lübcke. Kleinere Vögel werden meist nicht ent-

deckt, verschwinden im Wasser, sind vielleicht auch willkommene Fuchsbeute.

Der NABU Edertal bemüht sich seit dem Jahr 2013 um eine Lösung des Problems. Effektive Unterstützung dafür gab es durch Martin Hormann von der Staatlichen Vogelschutzwarte in Frankfurt. Bereits im März 2014 gab es einen Ortstermin mit der Staatlichen Vogelschutzwarte und dem NABU Edertal. Daran war auch ein Vertreter von TenneT, dem großen Netzbetreiber in Deutschland und den Niederlanden, beteiligt. Aus diesem Treffen ergab sich die aktuelle Aktion. (sdh)

HINTERGRUND

Der Monteur und die Stromschlaggefahr

„Der Monteur kriegt keinen Stromschlag, wenn er das Seil berührt“, sagt Tennet-Presse-Sprecher Lieberknecht. Einen Stromschlag deshalb nicht, weil weder Monteur noch Helikopter direkt Kontakt zur Erde haben – im Gegensatz zu jemandem, der auf einen Strommasten klettert, wenn die Leitung nicht abgeschaltet ist. Wegen der Hochspannung kann es hier über mehrere Meter Luft zu einem tödlichen Stromfluss durch den Körper zur Erde kommen. Allerdings: Das Risiko, das Hubschrauber und Monteur

tragen, ist das einer elektrostatischen Entladung, denn sie bewegen sich im elektrischen Feld der 380-Kilovolt-Leitungen. Das Phänomen kennt jeder vom knisternden Händedruck. „Der Monteur könnte eine gewischt bekommen, wenn auch nicht tödlich“, erklärt Lieberknecht. Gefährlich wäre eine solche Entladung für elektronische Bauteile im Helikopter. Um jedes Risiko zu bannen, erdet der Monteur den Heli und sich daher über ein Kabel, das Steuerungsleitung und Hubschrauber verbindet. (su)

Diabetes, Demenz oder Telemedizin

Kostenlose Spezialkurse der neuen Asklepios-Angehörigenakademie beginnen Mitte April

BAD WILDUNGEN. Bad Wildungen. Die neu gegründete Angehörigenakademie des Asklepios Bildungszentrums bietet in Kooperation mit dem DAK-Gesundheit Servicezentrum Fritzlar und dem Pflegedienst „ascleonCare“ Schulungen von Fachkräften für pflegende Angehörige und Interessierte. „Das kostenfreie Basis-Schulungsprogramm zählte sehr viel mehr Teilnehmer als in den Jahren zuvor“, berichtet Bereichsleiter und Mitbegründer der Angehörigen-Akademie, Manuel Hosak. Nach Abschluss der Basislehrgänge wird in diesem Monat die erfolgreiche Veranstaltungsreihe mit kostenlosen Spezialkursen fortgesetzt.

Besonders großes Interesse weckten die Basiskurs-Vorträge zu den Themen Patientenverfügung, Vollmacht und Betreuungsgesetz sowie Hilfen für pflegende Angehörige, Neuerungen in der Pflegeversicherung. „Dabei lieferte San-



Einige Teilnehmer nach Abschluss des Basiskurses. Mit auf dem Foto: Sabine Schuldt (zweite von links) und Manuel Hosak (zweiter von rechts).

dra Waltemode, die Leiterin des DAK-Gesundheit Servicezentrums in Fritzlar, den Zuhörern wichtige und interessante Informationen“, berichtet Kursleiterin Sabine Schuldt, zugleich Ansprechpartnerin für kostenlose Beratungen für die Überleitungs- und zuständige für individuelle Schulungen im häuslichen Umfeld.

Allen Beteiligten sei es wichtig, möglichst viel Wissen über Entlastungsmöglichkeiten zu vermitteln. „Darum haben wir das Kurs- und Seminarangebot über das Jahr hinweg ausgeweitet. Denn das Themenfeld rund um die Pflege, Demenz, Recht, Hilfsmittel, Entspannung und Selbstmanagement ist sehr breit gefächert“, erklärt Manuel Ho-

sak. Positive Rückmeldungen und Aussagen aus den Reihen der Kursteilnehmer wie etwa: „Dieses Angebot sollte von jedem genutzt werden“, empfanden die Akteure der Angehörigen-Akademie als motivierende Bestätigung ihrer Arbeit. Hosak: „Wir sind auf einem guten Weg, denn unser Hauptaugenmerk gilt pflegenden Angehörigen und Ehren-

amtlichen, die sich angesichts des demografischen Wandels um die Betreuung pflegebedürftiger Menschen im häuslichen Umfeld voller Hingabe kümmern.“

Details zu den Spezialkursen

Die Kurse: 19. 26. April: Pflege bei Demenz, Umgang im Alltag; 10. Mai: Diabetesschulung – Therapie, Umgang mit Hilfen; 17. Mai; Gefäßerkrankungen, moderne Wundversorgung; 21. Juni, 28. Juni: Pflege bei neurologischen Erkrankungen – Krankheitsbilder kennenlernen; 20. September, 27. September: Palliativversorgung; 25. Oktober: Pflege bei beatmungspflichtigen Menschen; Mittwoch, 8. November: Möglichkeiten der Telemedizin. Anmeldung: 05621/7952410. Infos: www.asklepios-fuw-nordhessen.de. (r)

BAD WILDUNGEN

BAD WILDUNGEN. Das Amtsgericht Fritzlar hat Sprechtag im Wildunger Rathaus donnerstags, nur in den geraden Kalenderwochen, von 9 bis 12 Uhr.

Sprechtag des Ortsgerichts ist mittwochs, 17.15 bis 18.15 Uhr, im Rathaus.

Aquafitness findet mittwochs, 19.30 bis 20.30 Uhr, im Schwimmbad des Maritim Hotels statt. Anmeldung und Information: Telefon 05623/930088.

Die Rehasportgruppe des TV 08 Bergheim trifft sich jeden Mittwoch zum Training, 18.30 Uhr, Maritimhotel (Rezeption). Anmeldung und Informationen unter Telefon 05623/930088.

Die Diabetikergruppe trifft sich jeden Mittwoch um 16 Uhr zur Bewegungsstunde in der Praxis Wöber-Heller, Bahnhofstraße 6a. Info unter Telefon 1220. Gäste sind willkommen.

TV Friedrichstein: Die Gesundheitskurse „Funktionelles Fitnesstraining“ und „Menpower Funktionsgymnastik“ fallen heute aus. Nächste Übungsstunden sind am 19. April zu den gewohnten Zeiten.

Treffpunkt, Hufelandstraße 12, heute: Sprechzeit des Betreuungsvereins, 9 bis 11 Uhr; Café; 15 bis 17 Uhr; Beratung; Hilfen für Kinder mit psychisch erkrankten Eltern 15.30 bis 17 Uhr; Tai Chi Kineo 17.15 bis 18 Uhr. Info unter Telefon 05621/965811.

Der Jägerstammtisch trifft sich am heutigen Mittwoch um 19 Uhr im „Rosenschlösschen“. Freundeskreis Waldeck: Die offene Frauengruppe trifft sich heute um 19.30 Uhr im Mehr- generationenhaus.

Evangelische Kirchengemeinde: 15 Uhr Martin-Luther-Haus; Patchwork-Gruppe; um 19 Uhr Martin-Luther-Haus; Kantoreiprobe.

Schützenverein 1861: Das Osterschießen beginnt am Samstag, 15. April, um 14 Uhr im Schützenhaus. Es werden Ostereier (bitte sechs Eier mitbringen), Osterbecher, Ehrenscheibe, Chr. Wahl-Pokal, K.-H. Spangenberg-Pokal und Preisrinne (ein Preis mitbringen) ausgeschossen. Kosten: sechs Euro.

BRAUNAU. „Wildes Leben vor der Haustür“, zu diesem Thema referiert Herr Marcel Lindenborn am heutigen Mittwoch, 19.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus mit einem Bilder-Vortrag.

Der Schützenverein lädt ein zum „1. Eierbacken“ mit Rührei, Speck und „ahler Worscht“ am Gründonnerstag, 13. April, ab 19 Uhr ins Schützenhaus. Freunde und Bekannte sind willkommen.

HUNDSORF. Der Sportverein lädt zu einer Wanderung am Ostermontag auf dem Habichtswaldsteig ein. Gewandert wird auf dem Rundwanderweg H8 von Naumburg über Weidelsburg zurück nach Naumburg. Länge etwa 15 Kilometer. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 9 Uhr am Gasthaus Bock. Anmeldung bei Schaumburg unter der Telefonnummer 6660.

WLZ

WhatsApp SERVICE!
Aktuelle Nachrichten direkt aufs Handy – kostenlos und schnell einrichten unter
*wlz-online.de